



CMS-Gründer mit dem CEO: Garrett Cole, Christian Pawlu, Markus Aspelmeyer (v.l.).

© Crystalline Mirror Solutions

Hochpräzise mit Partnern

aws Gründerfonds holt bei Crystalline Mirror Solutions mit tecnet equity und I.E.C.T. – Hermann Hauser neue Investoren an Bord.

••• Von Reinhard Krémer

WIEN. Crystalline Mirror Solutions (CMS), Technologieführer für kristalline Hochpräzisions-Laserspiegel, hat eine neuartige Spiegeltechnologie auf Basis von Halbleiterkristallen entwickelt.

tecnet equity und Hermann Hauser sind nun in den Investorenkreis um den aws Gründerfonds eingestiegen. Die CMS-Technologie hat entscheidende Vorteile gegenüber den bisher

verwendeten Materialien und eröffnet neue Anwendungen in Industrie und Forschung.

Spin-off der Uni Wien

CMS-Geschäftsführer Christian Pawlu will mithilfe der Investoren auch am niederösterreichischen Standort IST-Austria in Klosterneuburg eine Forschungs- und Produktionseinheit aufbauen und den internationalen Marktzugang vorantreiben. Das Unternehmen, 2013

in Wien gegründet, ist ein Spin-off der Universität Wien und des Vienna Center of Quantum Sciences and Technology. Es hat bereits zwei weitere Standorte in Santa Barbara (Kalifornien) und Zürich (Schweiz).

„Als aktiver Investor werden wir gemeinsam mit unseren Netzwerkpartnern die weitere Entwicklung sowie den Vertriebsausbau von CMS unterstützen“, so Ralf Kunzmann vom aws Gründerfonds.

Digitales Bezahlen

Visa „Everywhere Initiative“ für Start-ups.

BARCELONA. Im Rahmen des Mobile World Congress in Barcelona (Foto) hat Visa angekündigt, das digitale Bezahlen in Europa weiter voranzutreiben.

Die Visa „Everywhere Initiative“, ein spezielles Innovationsprogramm – es soll auch in Nordamerika, Lateinamerika und Asien weitergeführt werden – fördert die Entwicklung neuer digitaler Bezahlformen jenseits

der Plastikkarte. Die Teilnehmer der Initiative können bis zu 50.000 € gewinnen und Teil eines Förderprogramms von Visa werden sowie Partnerschaften mit Finanzdienstleistern eingehen. Außerdem genießen sie Zugang zu Visa-APIs (Application Programming Interface), Mentoren aus dem Visa-Führungsteam und weiteren innovativen Technologien. (red)



© panthermedia.net/Vchaya Kiatying-Angsulee

PIONEER INVESTMENTS

Zum vierten Mal auf Siegerstraße

WIEN. Pioneer Investments Austria hat sich beim Österreichischen Fondspreis den „Service Award“ zum vierten Mal in Folge geholt. Damit ist Pioneer Investments Austria eine von nur drei Fondsgesellschaften, die mit „Herausragend“ beurteilt wurden. Insgesamt waren 153 Unternehmen im Test. Mehr als 2.000 Berater und Finanzprofis hatten an der Umfrage des Branchenmagazins *Fonds professionell* teilgenommen. Aufgrund der Auswertung dieser Umfrage wurden die Awards in der Kategorie „Service-Qualität der Fondsgesellschaften“ vergeben.

DEUTSCHE ASSET MGMT.

Achte Service-Auszeichnung

WIEN. Bereits zum achten Mal in Folge erhielt die Deutsche Asset Management (Deutsche AM) den Österreichischen Fondspreis in der Kategorie „Service“.

Auch die Produktqualität der Deutschen AM wurde dieses Jahr prämiert: in der Kategorie „Mischfonds Global Multi Asset“ wurde der DWS Top Portfolio Offensiv mit „herausragend“ bewertet.

„Ausschlaggebend für den Erfolg der Deutschen Asset Management ist die hervorragende Produktqualität, die auch den Erfolg unserer Vertriebspartner bestimmt“, so Werner Painsy, Head of Retail Sales Asset Management, Austria & CEE. Die gute Zusammenarbeit der Deutschen Asset Management mit ihren Vertriebspartnern in Österreich ist auch Ergebnis des ausgezeichneten Service, der mit diesem Preis honoriert wurde, so Painsy.